

Inhalt

Klaus Gerteis

Einleitung	1
-------------------------	---

Norbert Franz

Das Finanzwesen der Stadt Luxemburg im 18. Jahrhundert .	15
---	----

A. Einleitung	15
B. Das städtische Finanzwesen bis zum Jahre 1714	19
C. Die städtischen Finanzen zur Zeit der österreichischen Herrschaft (1714-1795)	29
I. Anfänge	29
1. Zur Praxis der Finanzverwaltung (1): Der Rechenschaftsbericht des Baumeisters Jean Reulandt für das Jahr 1718	31
2. Erste Reformen	41
a) Das Reglement des Jahres 1724	41
b) Das Reglement des Jahres 1728	44
II. Die Reformen unter Maria-Theresia und ihren Nachfolgern ...	47
1. Der Bericht des Magistrats an den Rat Honoré	47
2. Die große Verwaltungsreform des Jahres 1764	53
3. Die Eingriffe des Staates bis zum Ende des Ancien Régime	60
4. Zur Praxis der Finanzverwaltung (2): Der Rechenschaftsbericht des Baumeisters Jean-Pierre Namur für das Jahr 1782	66
III. Analyse der aus der österreichischen Epoche überlieferten Rechenschaftsberichte der Baumeister	77
1. Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben im Überblick	78
2. Einnahmen	79
3. Ausgaben	85

4. Verschuldung	94
5. Quellenkritische Aspekte	95
D. Ergebnisse	98
E. Anhang: Dokumentation	101

Angela Giebmeier

Untersuchungen zum Finanzwesen der Stadt Lunéville im 18. Jahrhundert	127
A. Einleitung	127
B. Stadtgeschichte und Stadtverfassung	129
C. Stadtfinanzen	133
I. Finanzverwaltung und Kontrolle	133
II. Form der Rechnungslegung	135
III. Gesamtentwicklung des städtischen Haushaltes 1700-1789	139
IV. Einnahmen und Ausgaben	143
1. Einnahmen	143
a) Akzise	144
b) Bannrechte	148
c) Einnahmen aus städtischem Besitz und Rechten	150
d) <i>Maisons foraines</i>	153
e) Brückengeld	154
f) Verschiedenes	154
2. Ausgaben	155
a) Kosten für städtische Aufgaben	156
b) Wohlfahrtskosten	161
c) Militärausgaben	166
d) Personalkosten	170
e) Büro- und Rechnungskosten	171
f) Abgaben	171
g) Schuldendienst	175
h) Verschiedenes	177
3. Empfänger der städtischen Ausgaben	178
D. Fazit	180
E. Dokumentation	190

Daniel Hohrath

'Städtische' und 'staatliche' Kassen in der Stadt Mainz. Beobachtungen zum öffentlichen Finanzwesen in einer Haupt- und Residenzstadt um 1785	233
A. Vorbemerkung	233
B. Wirtschaftliche, politische und strategische Situation der Stadt Mainz im Jahre 1785	236
C. Verwaltungsstrukturen	240
I. 'Staatliche' und 'städtische' Verwaltung	240
II. Der 'Verwalter' der öffentlichen Gelder	243
D. Die Mainzer Kassen	250
E. "Einnahm- und Ausgab-Geld"	258
I. Die Einnahmen	260
1. Direkte Steuern	260
2. Personenbezogene einmalige Abgaben	263
3. Indirekte Steuern und Abgaben	263
4. Einnahmen aus dem Besitztum	265
5. Sonstige Einnahmen	267
6. Proportionen	268
II. Ausgaben in Mainz	269
1. Verwaltungskosten	271
2. Sozialausgaben	272
3. Infrastruktur	273
4. Hofhaltung	273
5. Militärkosten	274
6. Sonstige Ausgaben	275
F. Die Stadt im Staate	276
G. Dokumentation: Kassen in der Stadt Mainz um 1785	277

Udo Wagner

Die Meiereirechnungen der Stadt Saarbrücken im 17. und 18. Jahrhundert	345
Dokumentation: Die Meiereirechnung des Jahres 1767	376

Franz-Josef Ziwes

Die Rentmeistereirechnungen und die Finanzen	
der Stadt Trier im 18. Jahrhundert	417
A. Einleitung	417
B. Entwicklung des Rentmeisteramtes	418
C. Einnahmen	421
I. Indirekte Steuern, Gebühren und Zölle	421
II. Einnahmen aus städtischem Besitz	425
III. Kapitalaufnahmen	425
D. Ausgaben	426
I. Schuldentilgung und Verzinsung	427
II. Baukosten	427
III. Personalkosten	429
E. Gesamtentwicklung	432
F. Dokumentation	438

Wolf Ulrich Rapp

Die Schulden der Stadt Trier im 18. Jahrhundert.	
Zum Verhältnis von Landesherrschaft und städtischer	
Verwaltung	443